

Antrag E-3

Jusos Dresden, JHGn Sachsen

Schluss mit der Arbeitsdiskriminierung gegenüber internationalen Studierenden

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und den Juso-Bundeskongress und den Landesparteitag der SPD Sachsen mit dem*
2 *Ziel der Weiterleitung an den Bundesparteitag der SPD weiterleiten:*

3 Die Einschränkungen für internationale („ausländische“) Studierende bezüglich maximal erlaubter Arbeitszeit sollen
4 an die von Studierenden mit deutscher Staatsbürgerschaft angeglichen werden. Dies umfasst, dass internationale Stu-
5 dierende nicht einer speziellen Erlaubnis durch Arbeitsagentur oder Ausländerbehörde bedürfen, um einer Tätigkeit
6 nachzugehen, die mehr als 120 volle Arbeitstage oder 240 Halbtage umfassen. Zudem soll der Prozess der Anmeldung
7 der Selbstständigkeit und Nachgang einer solchen Tätigkeit für internationale Studierende lediglich dem Prozedere für
8 deutsche Staatsbürger folgen und demzufolge nicht verboten sein. Zudem sollen die Beschränkungen wegfallen, keiner
9 Arbeitstätigkeit während Vorbereitungs- oder Sprachkursen nachgehen zu dürfen. Weiterhin soll die Zustimmungs-
10 pflichtigkeit durch Ausländerbehörde oder Arbeitsagentur für freiwillige Praktika wegfallen. In jedem Falle soll zudem
11 die Vorrangprüfung für Arbeitsplätze wegfallen. Zudem sollen für Absolventen deutscher Hochschulen der Aufenthalt
12 zur Arbeitsplatzsuche jederzeit und ohne zeitliche Begrenzung bei der Möglichkeit zur gleichzeitigen Erwerbstätigkeit
13 möglich sein.